AMGEN

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihre behandelnde Ärztin/ Ihr behandelnder Arzt hat Ihnen Otezla® mit dem Wirkstoff „Apremilast“ verschrieben. Dieser gehört zu den sogenannten Phosphodiesterase-4-Inhibitoren, einer Gruppe von Arzneimitteln, die entzündungshemmend wirken.

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Unter Otezla® kann es unter anderem zu sogenannten gastrointestinalen Beschwerden, also zu Magen-Darm-Beschwerden kommen, die zu **Durchfall, Übelkeit und Erbrechen** führen können. Diese Nebenwirkungen im Verdauungstrakt

- treten im Allgemeinen **innerhalb der ersten 2 Wochen** der Behandlung auf und
- **klingen** in der Regel **innerhalb von 4 Wochen wieder ab.**

Wenn Sie Magen-Darm-Probleme haben und bei Ihnen eine schwere Form von Durchfall, Übelkeit oder Erbrechen auftritt, sprechen Sie umgehend mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.

Wir haben Ihnen **hilfreiche Tipps zur Einnahme von Otezla®** zusammengefasst, um Sie bei der Behandlung und bei Magen-Darm-Beschwerden zu unterstützen.

TIPPS

Wenn Sie erstmals mit der Einnahme von Otezla® beginnen, erhalten Sie eine sogenannte „Starterpackung“. Ihre Behandlung beginnen Sie mit einer niedrigeren Dosis, welche dann während der ersten 6 Behandlungstage schrittweise gesteigert wird.

Nehmen Sie – falls möglich – Otezla® zusammen mit einer Mahlzeit ein.

Achten Sie auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr (im Allgemeinen mind. 2 l/Tag).

Bei Magen-Darm-Problemen kann es hilfreich sein, Stopfkost (z. B. Bananen) zu verzehren.

Nehmen Sie über den Tag verteilt mehrere kleine Mahlzeiten ein.

Versuchen Sie, auf Koffein, Süßstoff (z. B. in Limonaden), Alkohol und fettige Speisen zu verzichten und Milchprodukte nur eingeschränkt zu verzehren.

DEU-407-0924-80002

AMGEN Care

Amgen GmbH, 80992 München, Deutschland. © 2024 Amgen Inc. Alle Rechte vorbehalten.